

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **61 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

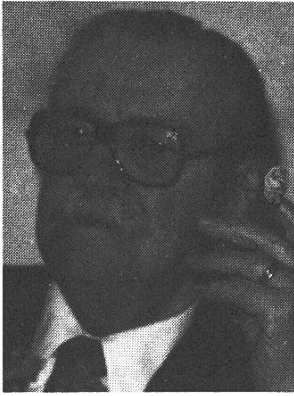
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nachruf auf einen lieben Freund

Im hohen Alter von 87 Jahren verschied am 27. Januar 1983, an seinem Geburtstag, unser *Vapko-Ehrenpräsident Hans Hedinger*. Nach nur wenigen Krankentagen durfte er sanft einschlafen.

Hans Hedinger war kantonally-zürcherischer Lebensmittelinspektor. Durch seinen Beruf kam er auch mit der amtlichen Pilzkontrolle in Berührung. Herr Prof. Dr. H. Schinz, Direktor des Botanischen Gartens der Universität Zürich und gleichzeitig Leiter der Pilzkontrollstelle der Stadt Zürich, erkannte die gesamtschweizerische mangelhafte Durchführung der durch die eidg. Lebensmittelverordnung vorgeschriebenen Kontrolle und berief die interessierten Kreise zu einer ersten Aussprache am 5. November 1925 nach Olten. Auch Herr Hedinger war hiezu eingeladen. Aus dieser Sitzung, mit 25 Teilnehmern, erwuchs die Vapko, Schweizerische Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane. Hans Hedinger war wohl wie kaum ein zweiter berufen, sich mit dieser Seite der Lebensmittelkontrolle zu befassen. Als einmal sein Interesse geweckt war, setzte er sich mit seiner ganzen Persönlichkeit für deren Weiterentwicklung ein. So ist es denn die logische Folge, dass Herr Hedinger bald in den Vorstand, zuerst als Sekretär, berufen wurde. Von 1952 bis 1967 war er deren Präsident. Bei seinem Rücktritt wurde er anlässlich der Jahresversammlung verdiensterweise zum Ehrenpräsidenten ernannt. Dank seiner sehr guten Beziehung zu den eidgenössischen und zu vielen kantonalen Amtsstellen gelang es ihm, die Vapko zu einem wirkungsvollen Instrument zur Verhinderung vieler Pilzvergiftungen aufzubauen. Wenn ihm auch oft der Vorwurf gemacht wurde, wegen «seiner» Vapko sei das Pilzvorkommen zurückgegangen, liess er sich doch nicht vom Ziel abbringen. Mehr als einmal erklärte er dem Schreiber dieser Zeilen: «Jeder in eines Sammlers Ernte gefundene und vernichtete Knollenblätterpilz hat wieder ein Menschenleben gerettet und damit in einer Familie viel Leid und Unglück verhindert.» Es ist seiner Initiative zu verdanken, dass, zusammen mit unserm leider viel zu früh verstorbenen Freund Werner Küng, Horgen, die Instruktionkurse für Ortspilzexperten ins Leben gerufen wurden.

Hans Hedinger war ein geselliger Mensch. Gerne sass er mit Gleichgesinnten zusammen, um diskutierend Probleme zu behandeln. Er war konzilient, diplomatisch, konnte aber, wenn er von einer Sache überzeugt war, diese hartnäckig verteidigen. Dank seines bis ins hohe Alter hervorragenden Gedächtnisses war er für seine Vorstandskollegen und -nachfolger ein «wandelndes Archiv». Noch nach Jahren konnte er aus seinen Erfahrungen über Besprechungen und Ereignisse Rat geben. Schon bald auch erkannte er die Bedeutung einer Zusammenarbeit zwischen der Vapko und dem Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde. Es gelang ihm denn auch, die etwas gespannten Kontakte zu entschärfen und weiter zu einer guten Kooperation auszubauen. Für seine Bemühungen wurde er deshalb verdiensterweise mit der Goldenen Ehrennadel des VSVP ausgezeichnet. Lieber Ehren-Hans, wie oft hast Du uns aus Deinem Leben Frohes und Ernstes erzählt. Aber auch Deine «schweren Jahre» und Dein Bedauern über Deine Kinderlosigkeit hast Du uns nicht verschwiegen. Nun hast Du Deine Ruhe gefunden. Möge Dir die Erde leicht sein. Deine Freunde in der Vapko werden Dich nicht vergessen!

R. Sch.

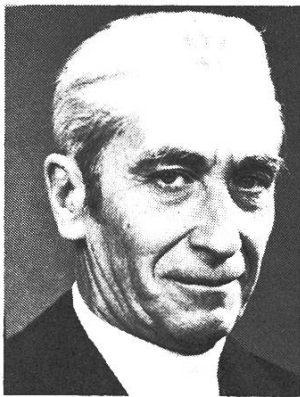
In der Nacht zum 27. Januar, seinem Geburtstag, ist im hohen Alter von 87 Jahren unser lieber

Hans Hedinger

von den Beschwerden des Alters erlöst worden. Im Jahre 1956 trat der Verstorbene unserem Verein bei. 1961 wurde er zum Vizepräsidenten gewählt und bekleidete hernach während neun Jahren das

Amt des Präsidenten. 1971 ernannte ihn die Generalversammlung in Würdigung seiner grossen Verdienste für unsere Sektion zum Ehrenpräsidenten. Noch viele Jahre hat Hans im Vorstand mitgewirkt, bis die Altersbeschwerden ihn daran hinderten. – Hans Hedinger war eine markante Persönlichkeit, die auch das Vereinsleben unserer Sektion sehr positiv beeinflusste. Sein geradliniges Wesen, sein frisches Rednertalent und seine Menschenfreundlichkeit waren Tugenden, die uns ein Beispiel bleiben werden. Für all das wollen wir ihm danken. – Unvergessen werden uns die vielen geselligen Stunden bleiben, wenn Hans in froher Weinrunde über sein Lieblingskind, den Wein, dozierte und dabei manch köstliche Anekdote aus seinem reichen Leben als Lebensmittelinspektor zu erzählen wusste. Wir werden Hans Hedinger als wertvollen, liebenswürdigen Menschen stets im Gedächtnis behalten. Seinen Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Zürich



Durch den völlig überraschenden Tod unseres Kameraden

Arthur Hug

ist dem Verein für Pilzkunde Bümpliz eines seiner beliebtesten und auch aktivsten Mitglieder entrissen worden. Einen Monat vor seiner vorgesehenen Ernennung zum Ehrenmitglied hat uns Thuri im 69. Altersjahr nach 19jähriger Vereinszugehörigkeit verlassen müssen. Gemeinsam mit der leidgeprüften Gattin Margrith Hug-Bachmann und lieben Angehörigen trauern die Vereinskameradinnen und -kameraden um einen Pilzfreund besonderen Formats: – Der ganze Verein muss den geselligen und stets

hilfsbereiten Kameraden missen; – der Vorstand beklagt den Verlust seines aufopferungsvollen Sekretärs. Diese Charge betreute Thuri 17 Jahre mit äusserster Exaktheit; – die Technische Kommission hat einen ihrer gewissenhaftesten Pilzbestimmer zu entbehren. Genau 15 Jahre hat uns Thuri seine pilzkundliche Unterstützung, basierend auf persönlichen, vereinsinternen und verbandsgebundenen Studien, zuteilwerden lassen. Wir alle verbinden das Unfassbare des Verlustes mit der tiefen Dankbarkeit für die Verdienste des zu früh Verstorbenen. Angedenk der schönen, gemeinsam verbrachten Zeit werden wir Pilzlerinnen und Pilzler Thuri als lieben Freund und Kameraden in bester Erinnerung behalten.

Verein für Pilzkunde Bümpliz

Wir konnten es nicht fassen, als wir Ende November die Nachricht vom Hinschied unseres Mitgliedes

Max Dübendorfer

erhielten. Max Dübendorfer ist 1963 dem Verein beigetreten. Mit grossem Interesse hat er unsere Zusammenkünfte und Exkursionen besucht und an den Bestimmungsabenden ernsthaft mitgearbeitet. Sein ruhiges Wesen machte ihn bei uns zum geschätzten Mitarbeiter. In seiner Naturverbundenheit kamen auch seine guten Kenntnisse der heimischen Orchideen zum Ausdruck. Er wird in unserer Erinnerung weiterleben. Seiner Gattin gilt unser herzliches Beileid.

Pilzverein Winterthur

Die Sektion St. Gallen trauert um das am 24. Januar verstorbene Mitglied

Wilhelm Zeller

wohnhaft gewesen in Albernberg, Mörschwil. Wir haben Wilhelm seines aufrichtigen, bescheidenen Wesens wegen lieb gewonnen und gönnen ihm nun seine ewige Ruhe. Seinen Angehörigen sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

Verein für Pilzkunde St. Gallen



Am 4. Februar ist

Philipp Mohr

nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben, kurz nach seinem 82. Geburtstag, von uns gegangen. Philipp war einer der Gründer unseres Vereins. Die Pilzkunde und das Erleben der Natur bedeuteten ihm mehr als nur Freizeitbeschäftigung. Während vieler Jahre bekleidete er das Amt des Obmanns der Technischen Kommission und leitete die Bestimmungsabende, an denen er sein reiches Wissen bereitwillig weitergab. Wir werden unserem langjährigen Ehrenmitglied und Förderer unseres Vereins ein ehrendes Andenken bewahren.

Pilzverein Ostermundigen

Vereinsmitteilungen Communications des sections Notiziario sezione

Aarau und Umgebung. Rund 40 Mitglieder nahmen an unserer Generalversammlung vom 5. Februar teil. Der Vorstand bleibt für ein weiteres Jahr unverändert: Präsident: G. Frey, Vizepräsident: W. Hüsler, Kassier: F. Wyss, Aktuarin: Elisabeth Walz, PK-Obmann: P. Blattner. Der erste Teil unseres Jahresprogrammes 1983 sieht folgendermassen aus: 10. Januar bis 28. Februar: 8 Mikroskopierabende. – 7. März: Vortrag von P. Blattner mit Dias aus Korsika. – 18. April: Vortrag von B. Erb. – 2. Mai: Beginn der Bestimmungsabende. – 9. und 16. Mai: Bestimmungsabende. – 29. Mai: Exkursionswanderung. – 6. Juni: Bestimmungsabend. – 13. Juni: Mitgliederversammlung. – 19. Juni: Vereinsreise. – 27. Juni: Bestimmungsabend. – 4. Juli: Bestimmungsabend. – 10. Juli: Goldwaschen. – 18. und 25. Juli: Bestimmungsabende. – 31. Juli: Familienausflug.

Baar. Unter der kundigen Führung unseres Präsidenten E. Bürgin fand am 22. Januar unsere Generalversammlung statt. Da vom Vorstand und der Pilzbestimmerkommission keine Demissionen vorlagen, wurden beide Gremien einstimmig wiedergewählt. Als neuer Rechnungsrevisor wurde K. Utiger für den aus dem Verein ausgetretenen A. Schubiger gewählt. – Durch Todesfall verlor unser Verein H. Streichenberg. Fünf Mitglieder sind aus dem Verein ausgetreten: F. Weisflog, L. Ineichen, A. Schubiger, H. Rust und H. Kuster. Neu in den Verein konnten Rosmarie Hächler und A. Nussbaumer aufgenommen werden. Einem Antrag von R. Jung, neue Literatur anzuschaffen, wurde zugestimmt. Es sind wiederum verschiedene Veranstaltungen vorgesehen, wozu die Mitglieder wieder rechtzeitig eingeladen werden.

Basel. Montag, 21. März, 20 Uhr, Sandgrubenschulhaus: Monatsversammlung mit Filmvortrag von H. Gschwind über Oasen der Sahara.

Belp. Bei Erhalt dieser Zeitschriftennummer werden unsere Mitglieder bereits im Besitz des an der Hauptversammlung bereinigten Tätigkeitsprogrammes 1983 sein. Persönliche Einladungen zu unseren Anlässen werden keine versandt. Hingegen werden zukünftige Veranstaltungen jeweils im «Belper» und in der «SZP» publiziert. Unsere neuen Mitglieder werden ermuntert, an den Vortragsabenden, speziell aber an den Einführungsabenden für Anfänger, spontan mitzumachen.

Birsfelden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 9. Februar konnte Präsident H. Hofer 65 Mitglieder begrüßen. Unter seiner gewohnt speditiven Leitung wurden die Traktanden in flottem Tempo behandelt. Im Vorstand lag keine Demission vor, so dass sich dieser wie folgt zusammensetzt: H. Hofer, Präsident; E. Akeret, Vizepräsident; J. Cl. Pfaeffli, Kassier; E. Frey, Bücherverwaltung; Margrit Hauser, Protokoll; Hp. Büchle, Sekretär. Die Technische Kommission besteht aus R. Haug (Obmann), P. Baumann (neu), P. Buser, E. Frey, J. Gröhbiel, E. Hauser und P. Moos. Nach dem geschäftlichen Teil wurde den Anwesenden das traditionelle, von F. Buchscha-